



## THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung – The Adecco Group Switzerland

### Die Adecco Group Schweiz veröffentlicht den Fachkräftemangel Index Schweiz

**Zürich, 23. Mai 2018 – Damit die Schweizer Wirtschaft ihr bisheriges Wirtschaftswachstum halten kann, ist sie auf Fachkräfte angewiesen. In vielen Berufen besteht jedoch ein Mangel an qualifiziertem Personal. In welchen Berufen der Fachkräftemangel im ersten Quartal 2018 besonders ausgeprägt war, zeigt die Adecco Group Schweiz im ersten Fachkräftemangel Index Schweiz auf, der in Zusammenarbeit mit dem Stellenmarkt-Monitor der Universität Zürich erarbeitet wurde. Im November 2018 erscheint die vollständige Studie zu diesem Thema.**

Die Digitalisierung schreitet rasant voran und verändert die Anforderungsprofile von Berufen zum Teil grundlegend. Auch die demografische Entwicklung beeinflusst unsere Arbeitsmärkte: Bereits heute werden mehr Menschen pensioniert als ins Arbeitsalter eintreten. Unternehmen können vakante Stellen nicht besetzen. Studien gehen davon aus, dass der Schweiz im Jahr 2030 rund eine halbe Million Arbeitskräfte fehlen werden.

«Für die Schweizer Wirtschaft ist es deshalb zentral, frühzeitig zu erkennen, welche Berufsgruppen vom Fachkräftemangel besonders betroffen sind. Nur so können Wirtschaft und Politik passende Massnahmen ergreifen. Deshalb freuen wir uns, dass wir in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich einen Index entwickelt haben, der die Trends und Entwicklungen bei Angebot und Nachfrage nach Fachkräften aufzeigt», sagt Nicole Burth, CEO der Adecco Group Schweiz.

#### **Gesamtschweizerisch akutester Fachkräftemangel im Treuhandwesen**

Im ersten Quartal 2018 gab es gesamtschweizerisch im Treuhandwesen (Bücherexperten, Revisoren, Treuhänder, Steuerberater) am meisten offene Stellen pro arbeitsloser Person. Auf Platz zwei der Fachkräftemangel-Rangliste befinden sich die technischen Berufe (Elektro-, Maschinen-, Heizungs-, Textil-, Fernmelde-, Hoch- und Tiefbautechniker), gefolgt von den Ingenieurberufen (Architekten, Bauingenieure, Informatik-, Elektro-, Forstingenieure etc.). An vierter Stelle liegen die Berufe der Humanmedizin und Pharmazie (Ärzte, Apotheker, medizinische Praxisassistenten) und auf Platz fünf die Berufe der Informatik. Das Schlusslicht der gesamtschweizerischen Rangliste bilden die Berufe in der Textilverarbeitung, im Druck und im Lagerwesen. Diese Berufe sind mehrheitlich auch von der Stellenmeldepflicht betroffen.

#### **In der Deutschschweiz fehlen am meisten Techniker**

In der Deutschschweiz herrscht im ersten Quartal 2018 bei den technischen Berufen der akuteste Fachkräftemangel. Dazu Nicole Burth: «Es ist für Unternehmen sehr schwierig, solche Vakanzen zu besetzen. Leider gibt es immer noch zu wenig Frauen, die eine Ausbildung in den klassischen MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) absolvieren.»

Auf Platz zwei befinden sich die Berufe des Treuhandwesens, auf Platz drei die Berufe der Humanmedizin und Pharmazie. Es zeigt sich ein akuter Ärztemangel, der sich im Vergleich zum Vorjahresquartal noch verschärft hat.

Auf Platz vier befinden sich die Ingenieurberufe, auf Platz fünf die Informatikberufe. Auch bei diesen hat sich der Fachkräftemangel im Vergleich zum Vorjahresquartal akzentuiert. Den letzten Platz des Deutschschweizer Fachkräftemangel-Rankings belegen die Maschinisten. Sie sind die einzige Berufsgruppe im Bereich Technik und Informatik, die anstelle eines Fachkräftemangels einen Überhang an Arbeitslosen verzeichnet. «Stellen für Maschinisten, die häufig mit angelerntem Personal besetzt werden, verschwinden immer mehr. Aufgrund von Automatisierung und Digitalisierung sind Mitarbeitende mit höheren Qualifikationen gesucht», sagt Helen Buchs vom Stellenmarktmonitor Schweiz der Universität Zürich.



THE ADECCO GROUP

### **Ausführliche Studie zum Fachkräftemangel in der Schweiz im November**

Im November 2018 erscheint eine ausführliche Studie zum Fachkräftemangel in der Schweiz. Die Berufsgruppen am Ende der Rangliste korrespondieren mit der Liste der von der Stellenmeldepflicht betroffenen Berufsarten. Die November-Ausgabe enthält eine Rangliste pro Sprachregion und detaillierte Analysen. Für sechs Grossregionen der Schweiz wird der Fachkräftemangel separat ausgewiesen. Zudem verdeutlichen die Analysen den zeitlichen Verlauf des Fachkräftemangels in elf Berufsgruppen.

Auf [www.adeccogroup.ch](http://www.adeccogroup.ch) stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zur Gesamtschweiz, zur Deutschschweiz und zur lateinischen Schweiz zur Verfügung.

- [Hier geht es zur vollständigen Studie](#)
- [Mehr zu unserem Job-Index Q1 2018](#) (Analyse der offenen Stellen in der Schweiz)

### **Kontakt**

Medienstelle The Adecco Group Switzerland  
Annalisa Job, Tel. +41 79 560 48 32, [press.office@adeccogroup.ch](mailto:press.office@adeccogroup.ch)

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich  
Helen Buchs, Tel. +41 44 635 23 32, [buchs@soziologie.uzh.ch](mailto:buchs@soziologie.uzh.ch)

### **Über den Fachkräftemangel-Index Schweiz**

In Zusammenarbeit mit dem Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Group Schweiz jährlich je eine umfassende und eine Kurz-Studie zum Fachkräftemangel in der Schweiz. Die wissenschaftlich fundierten Fachkräftemangel-Studien zeigen auf, in welchen Berufen die Zahl der Vakanzen im Vergleich zu den Stellensuchenden besonders gross und in welchen besonders klein ist. Zudem ermöglichen langjährige Zeitvergleiche das Erkennen von Verschärfungen und Abschwächungen im Fachkräftemangel pro Beruf.

### **Markenfamilie der The Adecco Group Schweiz**



THE ADECCO GROUP



**Adecco**

**Spring**  
Professional



**pontoon**

**LEE HECHT  
HARRISON**



---

THE ADECCO GROUP

### **Über The Adecco Group Switzerland**

The Adecco Group Switzerland ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 600 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen verhelfen wir jährlich rund 23'000 Fachkräften zu neuen beruflichen Herausforderungen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. The Adecco Group Switzerland bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz sind wir mit folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Spring Professional, Badenoch & Clark, Pontoon Solutions und Lee Hecht Harrison.

The Adecco Group Switzerland ist ein Unternehmen von The Adecco Group, internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, der für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. The Adecco Group mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 34'000 Mitarbeitende in 60 Ländern und Regionen. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.